



Trainerweiterbildung

zum Fahrertreffen in Wernburg

am 07.03.2026

10-16 Uhr

mit 2 interessanten Vorträgen von
Ausbilder Klaus-Dieter Gärtner

Klaus-D. Gärtner ist ein erfolgreicher Trainer, Richter und Ausbilder aus Niedersachsen. Er hat viele Jahre die Fachschule Fahren in Hansen bei Uelzen (Nähe Lüneburg) geleitet. In seiner Fahrschule nahm der aktive Fahrer und Fahrlehrer (Trainer A Fahren) mehr als 400 Trainerscheine im Fahren ab und bildete in seiner 30-jährigen Tätigkeit zahllose Fahrer, Richter und Pferde aus. Darüber hinaus wirkte Klaus-Dieter Gärtner in vielen Gremien der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit, unter anderem an den „Richtlinien für Fahren“ (Band 5) und am „Kutschenführerschein“.

Viele Jahre wurde auf seinem Hof im Januar das „Seminar für Fahrsportfreunde“ durchgeführt – ein Ausbildungswochenende mit interessanten Vorträgen, Theorie und Praxis vereint mit dem Austausch unter Gespann-Fahrern.

Sein Wissen und seine Erfahrungen besonders im Fahrsport sind enorm. Seine Ausbildung war immer durchdacht, fundiert, praxisorientiert und nachhaltig. In seinen Lehrgängen gab er viele Tipps weiter, die im Umgang mit dem Pferd und beim Fahrsport wichtig sind.

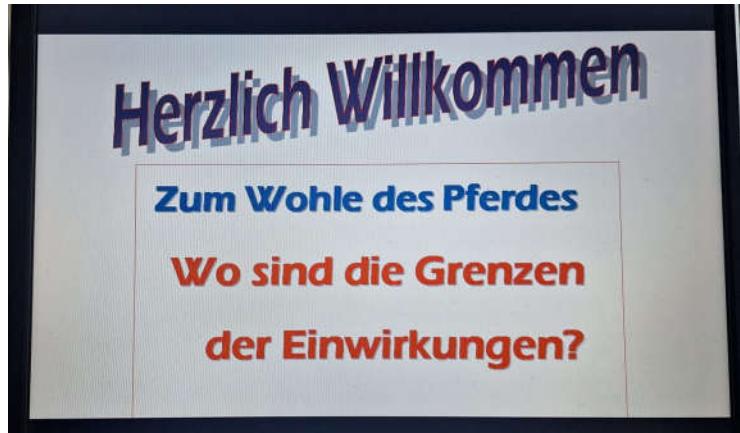
Für seine langjährigen Verdienste für den Fahrsport erhielt Klaus-D. Gärtner in den letzten Jahren mehrere hohe Auszeichnungen:

- Goldenen Ehrennadel des Pferdesportverbandes Hannover
- Graf-Landsberg-Velen-Medaille in Bronze
- „Bronzenes Wagenrad“

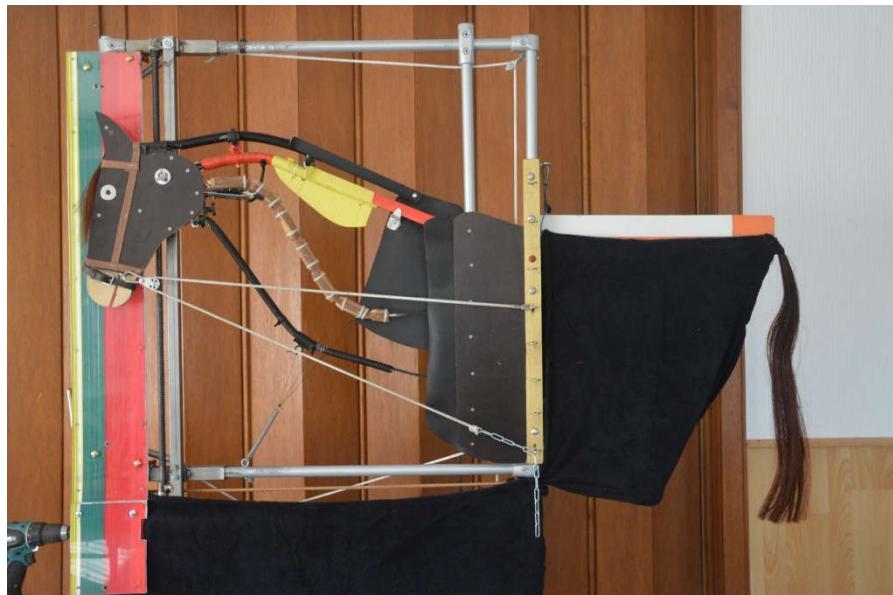
Inzwischen wird die Fachschule in Uelzen von Gärtner's Tochter Kathrin Hentschel weitergeführt. Dem Fahrsport ist Klaus-Dieter Gärtner aber bis heute treu geblieben, beispielsweise als mobiler Ausbilder.



Seine beiden Vorträge, die er zum Fahrertreffen in Wernburg darbringen wird, sind nicht speziell für Fahrer, sondern für alle, die verantwortungsvoll mit ihrem vierbeinigen Freund oder Sportpartner Pferd umgehen wollen, interessant und bedeutungsvoll.



Im Vortrag „Wo sind die Grenzen der Einwirkung“ wird anhand eines Modells die Wirkung von Zügeln, Hilfszügeln, Hilfen auf den Körperbau des Pferdes dargestellt. Bei der Anfertigung des Modells hat sich Klaus-D. Gärtner an den Ausführungen von Gerd Heuschmann in seinem Buch „Finger in der Wunde“ orientiert. Er wird hierbei anschaulich erklären, wo „zum Wohle des Pferdes“ die Grenzen der Einwirkung sind.



Der Vortrag mit Praxisteil „Fahren vom Boden – Zielgerichteter Aufbau der Gymnastizierung zur Verbesserung der Durchlässigkeit und Gesunderhaltung des Pferdes“ widmet sich der Arbeit mit dem Pferd an einer „verkürzten Doppellonge“. Auch dieses Training ist für alle Pferde, egal ob geritten, gefahren oder vielseitig genutzt, bedeutungsvoll und wird durch Klaus' Anleitung anschaulich erläutert.

Wir freuen uns deshalb über rege Teilnahme auch von Trainern aller anderen Disziplinen!